

INSERAT

www.kinochur.ch  
Samstag, 24.12.2016

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Vaiana** - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer, ergründet traumhafte Unterwasserwelten und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben...  
12.00 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Rogue One: Star Wars Story** - Eine Gruppe ungleicher Rebellen schliesst sich zusammen, um die geheimen Pläne des gefürchteten Todessterns zu stehlen - der gefährlichsten Waffe des Imperiums.  
14.30 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Sing** - Der Koala Booster Moon veranstaltet eine grosse Casting-Show.  
12.45 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Burg Schreckenstein** - Der 11-jährige Stephan soll, damit sich seine Noten verbessern, auf ein Internat in die alte Burg Schreckenstein wechseln.  
13.00 Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Willkommen bei den Hartmanns** - Alles beginnt, als Angelika Hartmann (Senta Berger), frisch pensionierte Mutter einer gutbürgerlichen Familie, eines Tages beschliesst, einen Flüchtling aufzunehmen.  
13.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Phantastische Tierwesen - Und wo sie zu finden sind** - In New York wird die magische Welt 1926 von einer unbekannt Macht bedroht.  
15.00 3D Deutsch ab 12 J.

**Pettersson und Findus - Das schönste Weihnachten überhaupt** - Weihnachten steht vor der Tür, doch es steht unter keinem guten Stern.  
15.00 Deutsch ab 6 J.

**Natale a Londra** - Diesmal treibt die italienische Comedy-Truppe um Lillo & Greg ihr Unwesen im weihnächtlichen London.  
15.30 In Italiano, ohne Untertitel ab 12 J.

Weihnachten, 25.12.2016

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

**Vaiana** - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer, ergründet traumhafte Unterwasserwelten und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben...  
12.15 3D  
17.30 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Rogue One: Star Wars Story** - Eine Gruppe ungleicher Rebellen schliesst sich zusammen, um die geheimen Pläne des gefürchteten Todessterns zu stehlen - der gefährlichsten Waffe des Imperiums.  
14.45 2D  
20.00 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

**Vier gegen die Bank** - Vier Männer ohne jede Perspektive planen einen Bankraub um ihre Ersparnisse zurückzuholen. Komödie mit Till Schweiger, Buddy Herbig, Matthias Schweighöfer und Jan Livers.  
12.30, 19.30 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Willkommen bei den Hartmanns** - Alles beginnt, als Angelika Hartmann (Senta Berger), frisch pensionierte Mutter einer gutbürgerlichen Familie, eines Tages beschliesst, einen Flüchtling aufzunehmen.  
12.45 Deutsch ab 12 empf 14 J.

**Pettersson und Findus - Das schönste Weihnachten überhaupt** - Weihnachten steht vor der Tür, doch es steht unter keinem guten Stern.  
13.00 Deutsch ab 6 J.

**Vaiana** - Die mutige Vaiana segelt in ihr grösstes Abenteuer, ergründet traumhafte Unterwasserwelten und erweckt alte Traditionen zu unerwartet neuem Leben...  
14.45 2D  
20.00 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Sing** - Der Koala Booster Moon veranstaltet eine grosse Casting-Show.  
15.00, 19.45 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

**Dancer** - Ein Portrait des Ausnahmetänzers und Enfant terrible der Ballett-Szene, Sergei Polunin  
15.15 OV/d/f ab 8 J.

**Phantastische Tierwesen - Und wo sie zu finden sind** - In New York wird die magische Welt 1926 von einer unbekannt Macht bedroht.  
17.15 3D Deutsch ab 12 J.

**Natale a Londra** - Diesmal treibt die italienische Comedy-Truppe um Lillo & Greg ihr Unwesen im weihnächtlichen London.  
17.15 In Italiano, ohne Untertitel ab 12 J.

**I, Daniel Blake** - Verfilmung von Ken Loach über Menschen, die schuldlos durch die Maschen des Sozialsystems fallen.  
17.30 E/d/f ab 12 J.

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.



Das neue Eingangstor zur Stadt: Visualisierung des überarbeiteten Neubauprojekts «Capricorn» am Churer Bahnhofplatz. (ZVG)

# Nun kann das Buhlen um Verkaufsflächen und 39 Millionen Bauvolumen beginnen

Mit dem Einreichen des Baugesuchs durch die Axa Winterthur und Foppa Finanz AG beginnt für das Neubauprojekt «Capricorn» am Churer Bahnhofplatz die Umsetzungsphase. Ziel ist die Eröffnung im Spätherbst 2019.

► NORBERT WASER

# F

Fast genau zwei Jahre sind es her – am 9. Januar 2015 – als in den verlassenen Büroräumlichkeiten des ehemaligen «Globus»-Gebäudes die Ergebnisse des Gesamtleistungswettbewerbs bekannt gegeben wurden. Sieben Planerteams hatten sich am Wettbewerb der Axa Winterthur beteiligt. Als «klares Siegerprojekt», wie Jurymitglied Conradin Clavuot damals bekannt gab, ging das Projekt «Capricorn» der Giubbini Archi-

tekten AG und Remo Stoffels Priora AG hervor. Nun wird das überarbeitete Projekt mit rund einem Jahr Verspätung umgesetzt. Grund für die Verzögerung ist eine nachbarrechtliche Auseinandersetzung mit der Foppa-Gruppe, der das Eckgebäude an der Ottostrasse/Bahnhofstrasse gehört. Zwischenzeitlich schien eine Einigung unmöglich, so dass die Axa die Sanierung des bestehenden Gebäudes anstelle eines Neubaus ins Auge fasste.

Verträge sind unterzeichnet

Nun sind die Differenzen aber ausgeräumt. Am Donnerstag haben die Axa Winterthur und Foppa Finanz AG die Verträge und Vereinbarungen gegenseitig unterzeichnet «und

somit den Startschuss für die Realisierung des Neubauprojektes gegeben», wie Axa gestern mitteilte.

Eine Grundstückteilfläche entlang der Bahnhof- und Steinbockstrasse, die die Axa-Versicherung verkauft hat, wird die Foppa-Gruppe selbstständig als Bauherrin überbauen. «Dadurch können wir unser bestehendes Geschäftshaus entsprechend vergrössern. Architektonisch bildet der Anbau eine Einheit mit dem bestehenden Objekt», erklärte Toni Foppa auf Anfrage.

Gegenüber dem ursprünglichen Projekt wurden städtebauliche und architektonische Änderungen vorgenommen, wie Urban Henzirohs, Mediensprecher der Axa, auf Anfrage sagte. Dazu gehören Grenz- und

Gebäudeabstände sowie die Fassadengestaltung. In den Neu- und Erweiterungsbauten werden Retail-, Gastronomie- und Büronutzungen realisiert. In den oberen Geschossen sind moderne Stadtwohnungen vorgesehen. Für das Untergeschoss, welches nach wie vor auch über die Bahnhofspassage erreichbar sein wird, werde derzeit ein neues Retailkonzept erarbeitet, sagte Henzirohs. Das Investitionsvolumen beträgt rund 39 Mio. Franken. Aufträge seien noch keine vergeben, auch nicht für die voraussichtlich im Mai 2017 beginnenden Abbrucharbeiten. Damit kann das Buhlen um Bauaufträge und Verkaufsflächen beginnen. Es wird mit einer Bauzeit von zweieinhalb Jahren gerechnet.

## DIE SCHÄTZE DES BÜNDNER STAATSARCHIVS (XVII)

# Hilferuf aus dem Münstertal

An den Bündner Nationalhelden **Benedikt Fontana** erinnern nicht nur Strasse, Park und Statue, die ihm in Chur gewidmet sind. Ein **Dokument aus dem Jahr 1499** bezeugt, wie er aus dem Münstertal um Truppenverstärkung bat.

Im Bündner Staatsarchiv dürfen selbstverständlich auch die Dokumente des Bündner Nationalhelden Benedikt Fontana, der im Mai 1499 als Anführer der Bündner in der Schlacht an der Calven durch seinen Heldentod dem bündnerisch-eidgenössischen Heer zum Sieg über die tirolerisch-habsburgischen Gegner verhalf, nicht fehlen. Des wahren Bündner Nationalhelden, muss man hinzufügen. Denn vor ein paar Jahren hat der schweizerisch-amerikanische Historiker Randolph Head versucht, Jörg Jenatsch als Symbol- und Nationalhelden der Bündner zu beschreiben. Doch dieser eignet sich wegen seines Übertritts zum Katholizismus im klassischen Land des Konfessionalismus Graubünden wenig zum Nationalhelden. Durch diesen Schritt erschien er schon der reformiert dominierten, national-liberalen Bündner Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts, die eigentlich derartige Heldenbilder geschaffen hat, als zweifelhaft.

Erst recht in dieses Zwielflicht geriet Jenatsch durch das Bild, das der ohnehin strikt zwinglianische Dichter Conrad Ferdinand Meyer in sei-

nem Jenatsch-Roman in der zweiten Hälfte des gleichen Jahrhunderts für alle Zeiten für die breite Öffentlichkeit prägte. Ein katholisch gewordener Jenatsch als Nationalheld, das war und ist in Graubünden eine Unmöglichkeit. Was sich auch daran ablesen lässt, dass es Jörg Jenatsch in der Bündner Hauptstadt Chur bis zum heutigen Tage nicht einmal zu einer Strasse, geschweige

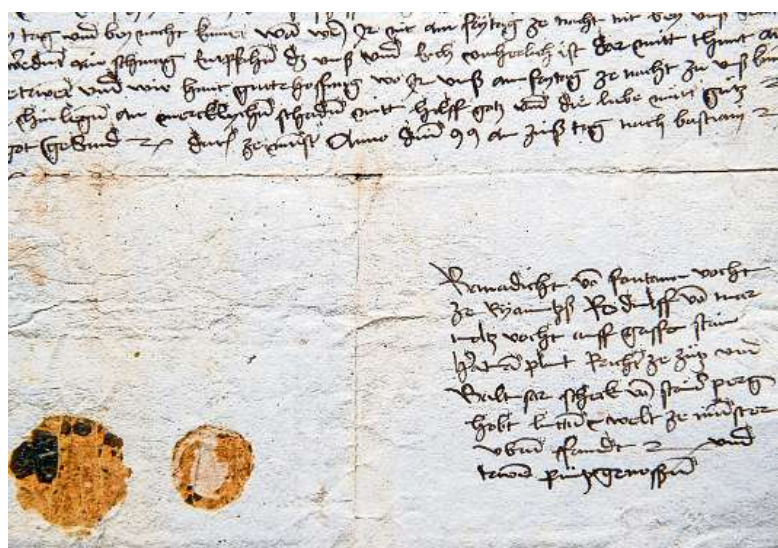
denn zu einem Denkmal gebracht hat, ganz im Gegensatz zu Fontana, der im Churer «Bankenviertel» sowohl Denkmal wie Strasse hat. In Zürich allerdings gibt es eine Jenatsch-Strasse, aber wohl mehr des Zürchers Meyer als Jenatsch wegen.

Unter Druck der Kaisertreuen

Der Ruf von Benedikt Fontana beruht auf den Aktionen der Eidgenossen

und Bündner im Schwabenkrieg gegen die kaiserliche Macht und die Hausmacht der Habsburger. In Graubünden trieb dieser Krieg zu Beginn des Jahres 1499 im Münstertal und bei den Leuten des Gotteshausbundes im angrenzenden Vinschgau seinem Höhepunkt entgegen. Der Gotteshausbund und seine Leute gerieten in diesen Tälern immer mehr unter den Druck der Kaisertreuen. Aus dieser Lage heraus entstand denn auch das vorliegende Dokument der Bündner Hauptleute im Münstertal vom 22. Januar 1499, mit dem diese Anführer im Felde die Gotteshausleute und die verbündeten Eidgenossen dringend um Truppenverstärkungen baten.

Als erster Unterzeichner figuriert darauf eben Benedikt (Benedikt) Fontana, Vogt zu Riamtz, bischöflicher Schlossvogt von Reams (heute Riom im Oberhalbstein) und erster Anführer der Bündner. Dann folgen Rudolf von Marmeltz (heute Marmorera, ebenfalls im Oberhalbstein), Hartmann von Plant(a) und der Vinschgauer Gotteshausbundsmann Balthasar Schreck.



Der Brief nach Chur vom 22. Januar 1499, an erster Stelle der Name Benedikt (Benedikt oder Benedeg) Fontana. (FOTO OLIVIA ITEM)

HANSMARTIN SCHMID